



Weltklasse und lebende Legende der Buschreiter: Lucinda Green gibt im Juli in Luhmühlen einen Lehrgang für Trakehner!

## Weltklasse-Trainerin für die Trakehner

Am 18. und 19. Juli 2017 kommt Lucinda Green nach Luhmühlen und gibt dort einen Lehrgang für Reiter/innen auf Trakehner Pferden!

Nun ist nicht ganz auszuschließen, dass nicht jeder Trakehnerfreund sofort weiß, wer Lucinda Green ist. Kurz: das was Michael Jung heute ist, das war Lucinda Green vor dreißig Jahren ... die Königin der Vielseitigkeitsreiterei! 1982 Weltmeisterin in Luhmühlen, 5x Gold bei Europameisterschaften (Mannschafts- u. Einzelwertung), Teamsilber Olympische Spiele Los Angeles 1984, 6 Badminton Siege, davon der erste 1973 mit Be Fair ... Heute betreibt sie mit ihrer Tochter Lissa einen Trainingsstall in England und gibt hoch bezahlte Lehrgänge in aller Welt.

So weit die Nachricht. Wie es zu dieser außergewöhnlichen Gelegenheit kam, das ist eine längere Geschichte. Alles begann

im Sommer 1972. Olympia in München! Horst Karsten, der Reiterheld meiner Jugend, führte nach der Dressur das Feld der Vielseitigkeitsreiter an und ich war mit zwei Freunden am Geländetag verabredet und wir wollten „unseren“ Horst auf dem Westfalen Sioux, einem Pferd, schwierig, aber mit überragenden Fähigkeiten, nun siegen sehen.

Was folgte war sicherlich der schwärzeste Tag im Reiterleben des Horst Karsten! Wohl angesteckt dadurch, dass der ansonsten coole Horst an dem Tag doch Nerven hatte, ging Sioux auf der Rennbahn regelrecht durch. In der eigentlichen Geländestrecke kam der Schimmel auch

nicht zur Ruhe und Konzentration, nach der Hälfte des Kurses war der Ritt beendet. Wir drei Fans hätten heulen können! Nach den Spielen in München erfuhren wir aber, dass Horst Karsten und Sioux etwa sechs Wochen später in Burghley einen „Rehabilitationsauftritt“ haben sollten. Spontan entstand der Plan: „Da fahren wir hin!“ Burghley Horse Trials, nach Badminton der zweite Platz in England für den ganz ganz großen Sport!

Wir kamen am Freitag an und wollten den Geländekurs abgehen, als wir Zeugen wurden, wie die Engländer mit ihren Pferden einen „Pipeopener“ ritten. Das ist ein ganz schneller Sprint, um vor dem Geländetag die Lungen der Pferde noch

einmal richtig weit zu machen. Mit dabei ein blonder Teenager in Blue Jeans, die einen Traumfuchs an uns vobei fliegen ließ...und uns drei Jungens zu der Aussage brachte: „Wenn wir später mal groß sind, dann haben wir solche Pferde und lassen sie von solchen Mädels pflegen und reiten!“

Sie mögen es schon erraten haben. Das Traumpferd war in seiner Qualität schon richtig erkannt. Es hieß „Be Fair“, das Mädel darauf war allerdings mitnichten die Pflegerin sondern Lucinda Prior Palmer, die spätere Lucinda Green, die bei ihrem ersten Start auf der ganz großen Vielseitigkeitsbühne, am nächsten Tag, eine brillante Geländerrunde hinlegte und am Ende Fünfte wurde! Fast überflüssig zu erwähnen, dass Horst Karsten und Sioux, die sich auch achtbar unter den ersten zehn platzieren konnten, von diesem Wochenende an aber drei Fans weniger hatten. Unsere Herzen brannten von Stund an für ... Be Fair!

Zeitsprung bis in den November 2016. Da saßen wir bei uns zu Hause am Frühstückstisch und hatten Christoph Hess zu Gast. Er war einer von uns drei „Englandfahrern“, hat später jahrelang bei der FN die Abteilung Ausbildung geleitet und es als Richter, auch für Vielseitigkeitsturniere, zu höchsten Ehren gebracht. Ich wusste, dass er im Rahmen dieser Tätigkeiten Lucinda Green mehrfach begegnet war, man sich also inzwischen gut kannte. Wir sprachen über „alte Zeiten“, kamen auf Burghley, 72 und ich sagte zu Christoph: „Also wenn Du irgendwann Lucinda wohlmöglich in Deutschland triffst, sag mir vorher Bescheid. Ich komme und dann sollst Du mich mit ihr bekannt machen!“ Er griff zu seinem Handy, drückte eine eingespeicherte Nummer und weil am anderen Ende niemand abnahm, sprach er, in verknappter Form eine Nachricht auf die Mailbox, die aber eigentlich nicht als mein Anliegen erkannt werden konnte.

Vier Tage später bekam ich eine weitergeleitete Mail von Lucinda Green an Christoph Hess und er fragte, ob er diese Mail beantworten sollte, oder ob ich das machen wolle. Diese Chance konnte ich mir natürlich



FOTO: TREVORHOLT

nicht entgehen lassen. Ich habe geantwortet, die Szene - Pipeopener Burghley 1972 - beschrieben und als Antwort hat Christoph folgende Mail bekommen: Yes - I so enjoyed reading Erdmanns memories! We must all meet up one day - and I will wear my jeans!

So entstand ein Mailwechsel zwischen Lucinda Green und mir, bei dem ich mich erkundigt habe, ob sie nicht auch einmal einen Lehrgang für unsere Trakehner Reiter/innen geben könne. Als in der Antwortmail dann allerdings die Konditionen genannt wurden, musste ich trocken schlucken! Trotzdem, habe ich gedacht, ich versuche einfach mal das Geld zusammen zu kriegen. Ich sprach mit Joachim Hachmeister, dem Vater von Charlotte Sophia Hachmeister, die mit Kassio (v. Sky Dancer - Langara Express xx) 2014 Europameisterin der Jungen Reiter geworden ist. Wir kannten uns nur flüchtig aber ich dachte, er könne vielleicht erlauben, dass diese Trainerin ein solches Honorar wert ist. Herr Hachmeister erklärte kurz und knapp: „Herr Germer, das Geld für den ersten Tag übernehme ich!“

Wir planten allerdings einen 2-Tage-Termin. Danach habe ich mit Jürgen Hanke telefoniert. Er ist erster Vorsitzender der Trakehner Turniersportgemeinschaft und kennt sich in Sachen Sponsoring aus, wie kein zweiter. Auch hier war das Gespräch recht kurz denn kaum hatte ich mein Anlie-

gen und den Stand der Dinge vorgetragen, da sagte Jürgen: „Wenn ich bis Mitte Dezember die schriftliche Zusicherung habe, dass der erste Tag „klar“ ist, dann kriegen wir das mit dem zweiten Tag auch hin.“

So kam es, dass ich Lucinda Green in einer weiteren Mail schreiben konnte: „Das Geld für einen zwei Tage Lehrgang ist sicher da! Nun brauchen wir nur noch einen Termin. Mit einem Wunsch-Trainingsort gab es Abstimmungsprobleme. Nach langer Pause kam der Vorschlag 18./19. Juli 2017. Da traf mich fast der Schlag, denn das sind genau die Tage, wo ich mit meinen Atigs Jugendlichen zur Vorbereitung auf unser Bundesturnier in Luhmühlen bin! Kooperative Heidjer: „Kein Problem, da sind unsere Schulpferde in Sommerurlaub auf Weide, da haben wir genug Boxen frei!“

Annette Wyrwoll wandte berechtigt ein: „Der Termin ist für die Topreiter nicht ideal! Das ist mitten in der Saison, da kommen die nicht noch zwischendurch zu einem solchen Lehrgang! Lass uns das lieber auf das Frühjahr 2018 verschieben“. Das war natürlich in der Sache richtig, aber für mich war der Gedanke, dass wir mit Atigs dort sind und „meine Atigs-Kinder“ nach dem Reiten bei Lucinda Green zusehen können, so toll dass ich von dem Plan nicht lassen konnte! „Lass mich nochmal mit meinen Sponsoren sprechen. Vielleicht kann man ja das eine tun, ohne das andere zu lassen ...“ Die Sponsoren konnten sich tatsächlich einen weiteren Termin im Frühjahr 2018, als Saison-Vorbereitung der Spitzenreiter auf Trakehner Pferden vorstellen.

Also geht es erst einmal am 18. und 19. Juli auch für „die Großen“ mit Lucinda Green in Luhmühlen los. Eingeladen werden demnächst von der Trakehner Sportkommission Reiter/innen auf Trakehner Pferden, die bereits auf internationalen Turnieren gestartet sind, aber auch junge Reiter/innen und Pferde, die in den vergangenen Jahren auf Turnieren oder bei Sichtungen des Trakehner Verbandes besonders positiv aufgefallen sind. Erdmann Germer

**PROGRID** by **ridcon**  
Paddockmatten und Reitplatzgitter

[www.ridcon.de](http://www.ridcon.de)

Ridcon GmbH  
Lankenreuth 795473 Creußen  
Tel.: 09270-91539-30 info@ridcon.de

[www.baltic-horse-show.de](http://www.baltic-horse-show.de)

**QUALITÄTS-SAATGUT**  
für die Neuanlage und Nachsaat  
**VON PFERDEWEIDEN**

REVIERBERATUNG WOLMERSDORF GmbH & Co. KG  
Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf  
Tel. +49 (0)4832-2094  
Fax +49 (0)4832-2089  
E-Mail: info@wildacker.de • App: Saatgut  
[www.Saatgut-Shop.de](http://www.Saatgut-Shop.de)  
[www.Wildacker.de](http://www.Wildacker.de)